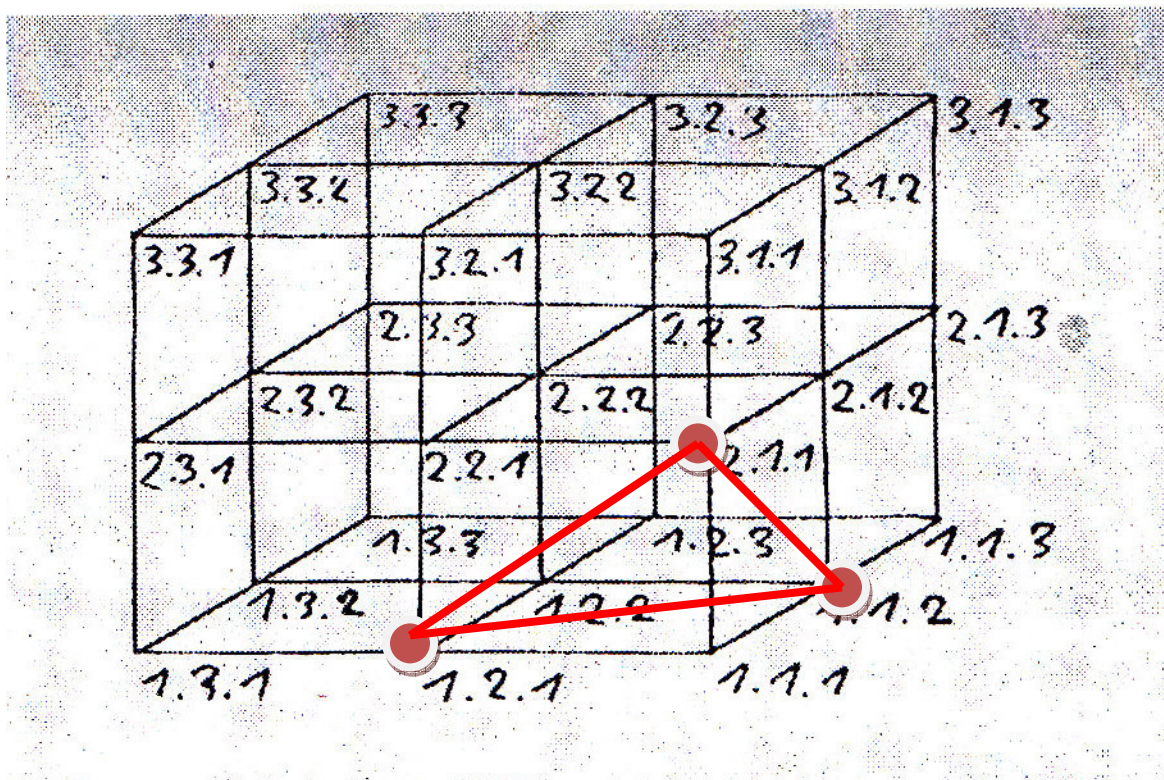


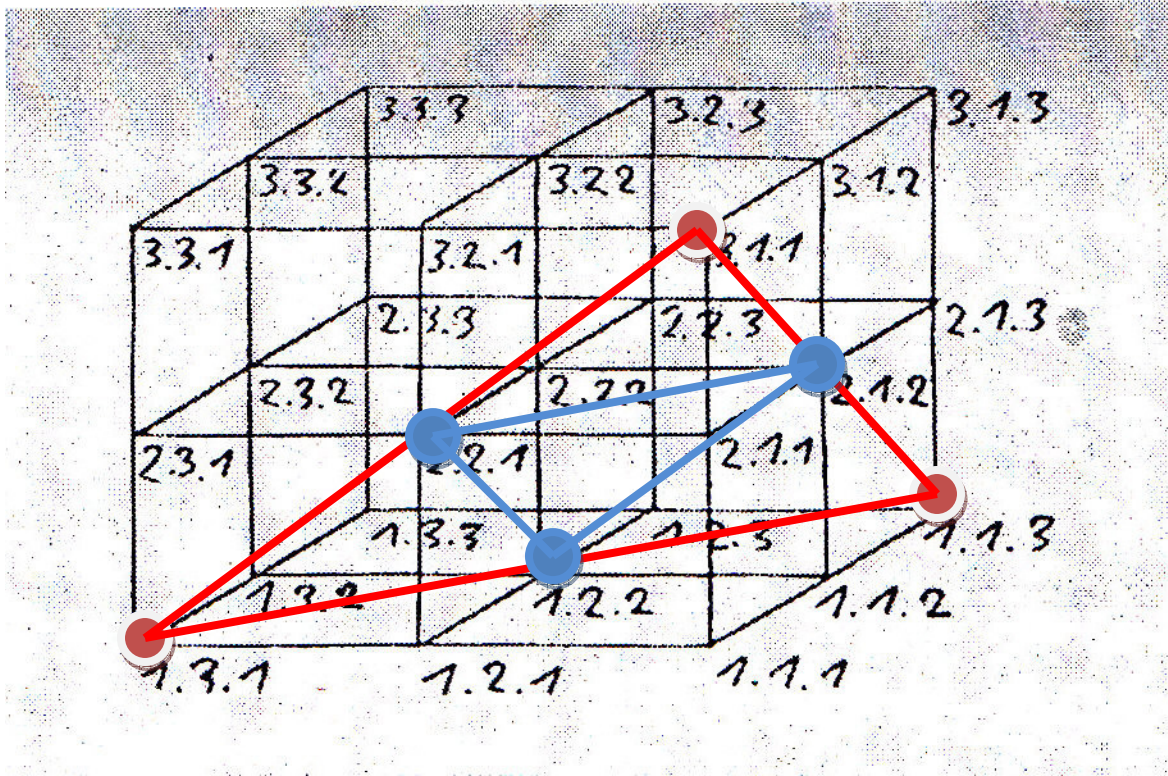
Prof. Dr. Alfred Toth

Polygone repräsentationswertiger Isotope in der Grossen Matrix

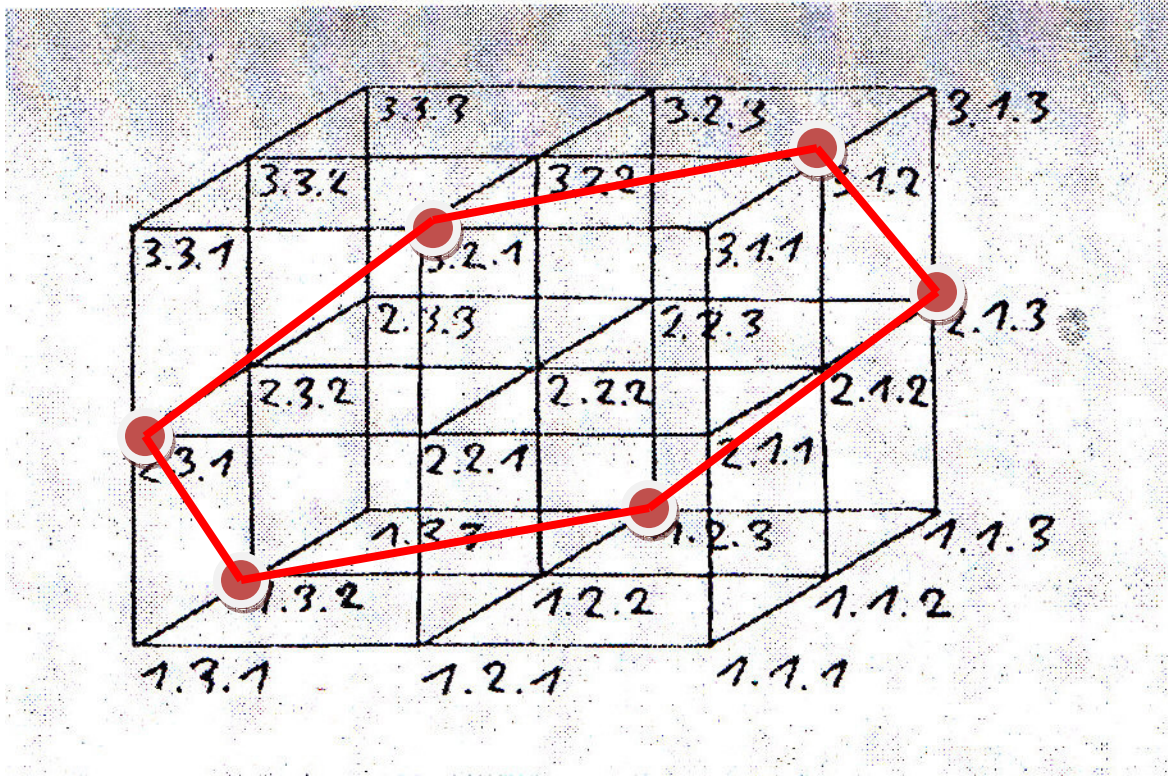
Die grosse semiotische Matrix (von Bense 1983, S. 93 „Grosse Matrix“ genannt) hält gegenüber der kleineren, die statt auf Paaren von Dyaden nur auf Dyaden von aus Monaden gebaut ist, einige Überraschungen und Besonderheiten bereit (vgl. Toth 2010). Hier sollen einige einfachste Polygone gezeigt werden, die als Bausteine für eine künftige räumliche Semiotik von Nutzen sind.



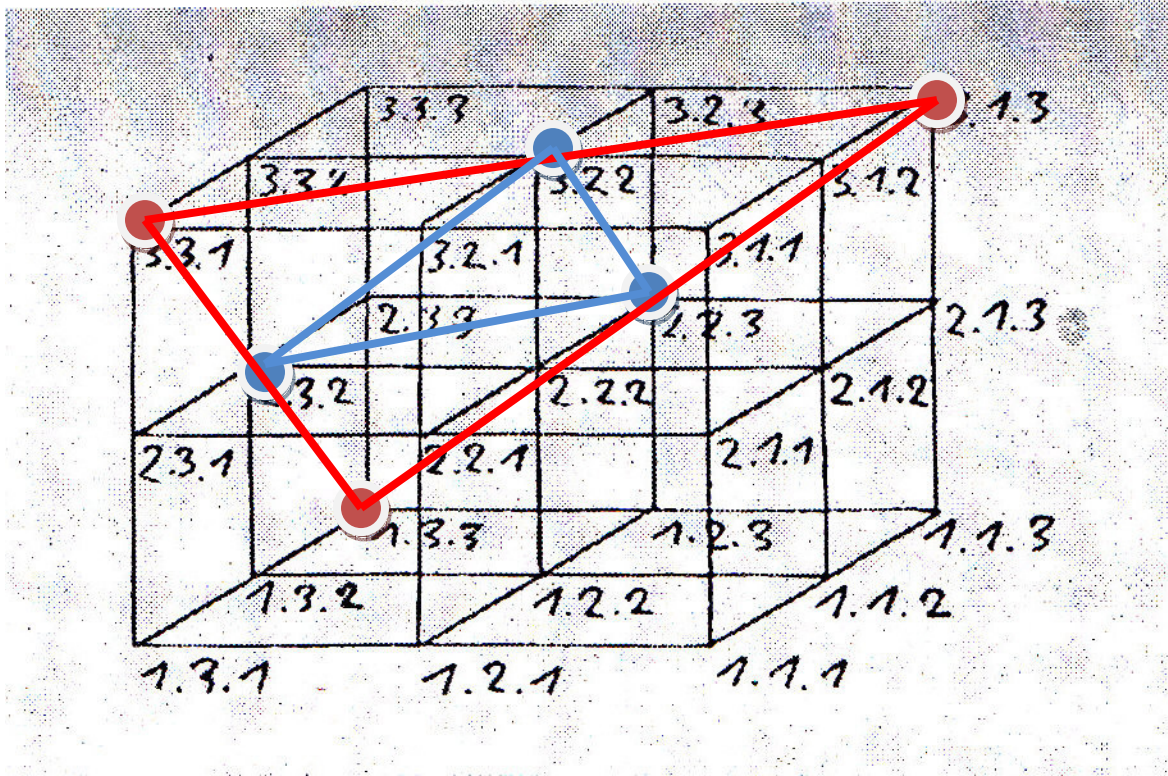
Rpw = 4



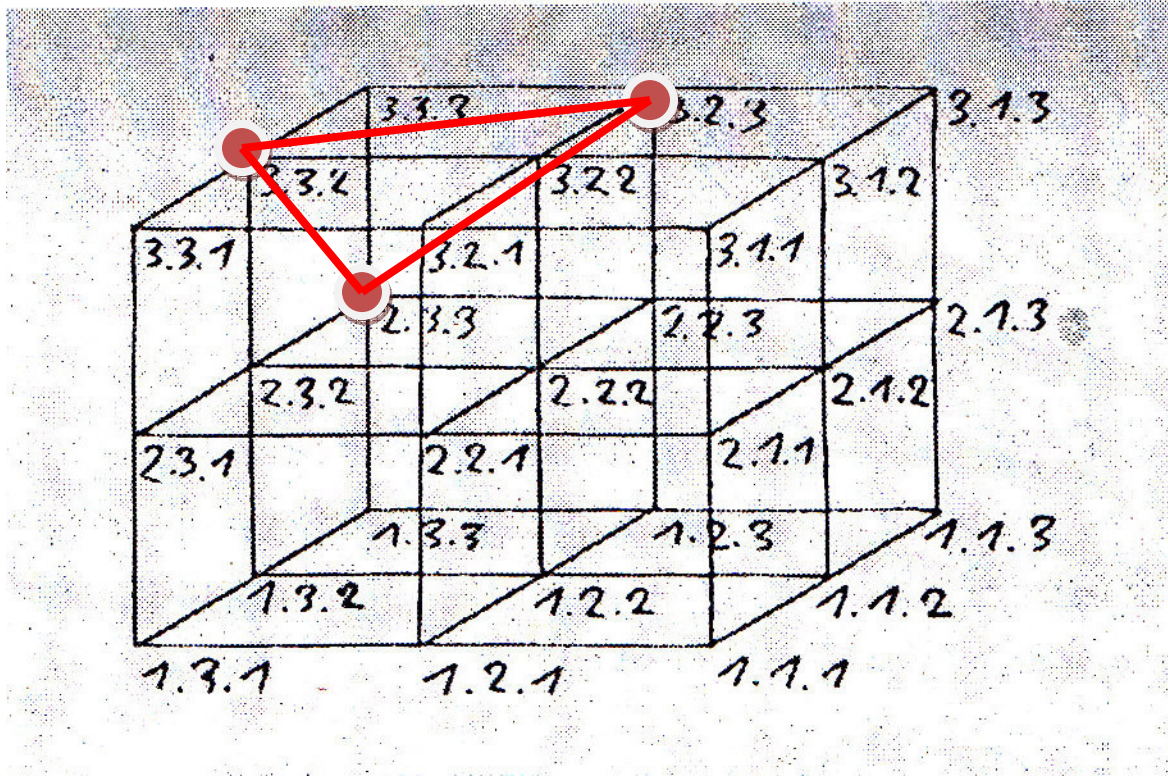
Rpw = 5. Hier sind es zwei Permutationsmengen: $\wp(1, 1, 3)$ und $\wp(1, 2, 2)$.



Rpw = 6. Gleichzeitig Verteilung der Permutationen der Monaden-Menge {1 2, 3}



Rpw = 7. Hier sind es wiederum zwei Permutationsmengen: $\wp(1, 3, 3)$ und $\wp(2, 2, 3)$.



Rpw = 8

Bibliographie

Bense, Max, Das Universum der Zeichen. Baden-Baden 1983

Toth, Alfred, „Metavögel“ in der Grossen Matrix. In: EJMS 2010

16.3.2010